

[INI zuFuß 2020 – Wanderung entlang von ca. 20 Gemeinschaftsprojekten rund um Wien](#) | [Gemeinschaftliches Bauen Wohnen in der Praxis – Erfahrungen / Austausch / Lernen / Vernetzung am 12.09.](#) | [Online-Infoabend der HausWirtschaft](#) | [Veranstaltung Wiener Wohnprojekte: Kollektive Eigentumsformen am 1.7.](#) | [Vernetzt Wohnen auf Radio Freirad](#)



INI zuFuß 2020 – Wanderung entlang von ca. 20 Gemeinschaftsprojekten rund um Wien

Die *Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen* organisiert im Sommer eine Wanderung zu ca. 20 Gemeinschafts- und Nachbarschaftsprojekten in NÖ und Wien, Start am **29. Juli**, Finale am **14. August**. Eingeladen zum Mitwandern sind **Mitglieder der Initiative** und BewohnerInnen der Besuchs-Projekte. Ansprechperson und bei der ganzen Wanderung für die Initiative dabei ist Ralf: ralf.aydt@inigbw.org

Es handelt sich um eine Wanderung von einem zum andern Gemeinschaftsprojekt. Einige Stops betreffen Initiativen, andere auch ältere Projekte. Geplant wäre die Tour Wien (Mauerseglerei) – Sulz (Kooperative/alt) – Wien-Kalksburg (B.R.O.T.) – Gutenstein (greenskills-Führung) – Hainfeld (LebensGut Miteinander) – Oberwölbling (Cohousing Pomali) – Herzogenburg (SiebenGenerationen/Umsetzung) – Hasendorf (Wohnprojekt) – Pressbaum (B.R.O.T.) – Tulbingerkogel (Myrtenberg/Initiative, Hofhäuser/alt) – Maria Gugging (Kraut&Leben/Erweiterung) – St.Andrä-Wördern (Auenweide/Umsetzung) – Korneuburg (Mona21/Initiative) – Gänserndorf (Cohousing Lebensraum) – Wien-Aspern – Maria Lanzendorf (Ökotopisches Zentrum).

Nach der Ankunft bei den Gastprojekten um ca. 17:00 soll eine Projektführung stattfinden, zu der auch Nicht-WandererInnen hinzukommen können. Im Anschluss gibt es sicher die Möglichkeit eines Austausches von Erfahrungen, Geschichte und Geschichten, Impulse, Informationen, Fragen, Plaudern, Lachen.

Aufgrund der Nähe zu Wien ist ein einfaches Dazustoßen und Verabschieden recht einfach, ein Wechsel der Zusammensetzung wünschenswert, d.h. Mitwandern für einen oder ein paar Tage super. Mehr als 10 Personen gleichzeitig sollten es eher nicht werden. Die zum Großteil einfachen Touren sind landschaftlich schön und orientieren sich weitmöglichst an Wanderwegen

mit einer täglichen Gehzeit von 5 bis 7,5 Stunden. Übernachtungsmöglichkeiten sind nach Ankündigung möglich. Jede Person muss ihre Belastbarkeit selbst einschätzen, es ist auch denkbar, erst z.B. zwei Stunden vor Ankunft zur Wandergruppe dazuzukommen. So wäre es auch fein, wenn BewohnerInnen der Gastprojekte sich vor oder nach ihrem Projektstandort der Wandergruppe anschließen.

JedeR MitgeherIn ist für sich selbst verantwortlich und hält eventuelle Covid-Regeln ein, für Wetter sowie Reiseorganisationsdetails wird keine spezielle Garantie gegeben.

Interessierte mögen sich bei ralf.aydt@inigbw.org melden, ich sende dann die Tourenbeschreibung zu.

Gemeinschaftliches Bauen Wohnen in der Praxis – Erfahrungen / Austausch / Lernen / Vernetzung am 12.09.

Austauschtreffen 11 als Kooperation von Pomali, der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen und Wohnprojekt Wien: **Samstag 12. September zwischen 15 und 18 Uhr im Wohnprojekt Wien**

Thema: „Leben als älterer und alter Mensch in Gemeinschaft“

Eine Grundherausforderung in Gemeinschaftsprojekten liegt in unterschiedlichen Lebensvorstellungen und -aufgaben verschiedener Generationen. Wie manifestiert sich diese Thematik in den unterschiedlichen Projekten? Welche Erwartungen werden von älteren Menschen mit der Gemeinschaft verbunden? Welche Erwartungen haben jüngere Menschen an die älteren MitbewohnerInnen? Wie geht die Gemeinschaft damit um? Erfahrungsaustausch zu praktischen Ansätzen von altersgemäßen Lebensvorstellungen.

Eingeladen sind alle Bewohnerinnen und BewohnerInnen von Gemeinschaftsprojekten und Menschen, die auf dem Weg dorthin sind. Wir freuen uns auf Erfahrungsinputs von älteren wie auch jüngeren VertreterInnen. Es handelt sich dabei nicht um generelle Informationen oder einen allgemeinen Austausch, sondern um die konkrete Fragestellung, die sich im Zusammenleben als Gemeinschaft als wichtig herausgestellt hat. Diese Austauschtreffen sollen uns helfen, voneinander zu lernen.

Ort: Wohnprojekt Wien, Krakauer Straße 19

Anmeldungen bitte an mechthildsusanne@eclipso.at bzw. 0699 8198 4887 - **Danke!**

Online-Infoabend der HausWirtschaft

Am 1. Juli findet der erste Online-Infoabend der HausWirtschaft statt. Dabei wird der aktuelle Entwicklungsstand präsentiert und es gibt die Möglichkeit zum Kennenlernen der Gruppe und des Projektvorhabens. Um Anmeldung unter mitmachen@diehauswirtschaft.at wird gebeten, damit wir dir rechtzeitig den Link zur Videokonferenz schicken können.

Die HausWirtschaft bietet ausreichend Platz für urbane Mischung im Stadtkern. Im Wiener Nordbahnhofviertel entsteht gerade eine gemeinwohlorientierte Genossenschaft für Kleinunternehmen und EPUs. Hierbei wird Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur in einem Gebäude vereint. Bis Ende 2022 werden auf rund 6.900 m² Nutzfläche von und für KleinunternehmerInnen Flächen mit vielfältiger Nutzungsmischung geschaffen.

In den vergangenen Monaten wurde weiter fleißig an der Einreichplanung gearbeitet. Wir möchten nun den aktuellen Zwischenstand präsentieren und einen Ausblick auf die nächste Gruppenerweiterung im Herbst geben. Die Erweiterungsrunde im Herbst wird ganz im Zeichen der Planung von Gewerbe- und Bürobereichen stehen. Gerade Selbstständigen und Kleinunternehmen bietet sich deshalb ein ideales Zeitfenster zum Einstieg ins Projekt. Weitere Informationen:

www.diehauswirtschaft.at – [Instagram](#) – [Facebook](#) – [Twitter](#)



Veranstaltung Wiener Wohnprojekte: Kollektive Eigentumsformen am 1.7.

Hausführung mit anschließender Podiumsdiskussion. Mit Barbara Nothegger (Wohnprojekt Wien, Autorin „Sieben Stock Dorf“), Beatrice Stude (Stadtplanerin, Munus Stiftung), Christoph Laimer (bikes+rails, HabiTAT) und Heinz Feldmann (Wohnprojekt Wien, WoGen)

Zeit: Mittwoch, 1. Juli 2020, 18 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum des Wohnprojekts Wien, Krakauer Straße 19/45, 1020 Wien

Im Rahmen der Reihe "Wiener Wohnprojekte" der Grünenn Bildungswerkstatt gibt es die

Gelegenheit, vor Ort in die neuen Wiener Stadtteile zu kommen und Projekte im Rahmen von Hausführungen zu besichtigen. Im Anschluss wird das Gesehene dann mit Vertreter_innen des jeweiligen Hauses und weiteren Expert_innen diskutiert.

Der dritte Abend der Veranstaltungsreihe "Wiener Wohnprojekte – Gelebte Utopien" ist dem Thema kollektive und alternative Eigentumsformen gewidmet. Wir besuchen das [Wohnprojekt Wien](#), welches durch einen gemeinschaftlichen Vermögenspool vom Bauträger erworben wurde. Die anschließende Podiumsdiskussion erörtert verschiedene Modelle kollektiver Eigentumsformen, um Immobilien und Boden langfristig dem Markt zu entziehen und somit die Idee des selbstverwalteten Nutzungseigentums zu stärken. In den letzten Jahren ist in Wien eine beachtliche Anzahl an gemeinschaftlichen Wohnprojekten entstanden, in denen eine Reihe grüner Anliegen angesprochen und umgesetzt wird. Insbesondere ist allen Wohnprojekten gemein, dass sie gelebte Beispiele von Selbstorganisation und Basisdemokratie sind.

Nach zwei Veranstaltungen zu den Themen Diversität und Ökologie ist dies der letzte Abend der Reihe zu Wiener Wohnprojekten. Gemeinsam mit Vertreter_innen von Baugruppen und Expert_innen wollen wir über das Verhältnis von Anspruch und Wirklichkeit reflektieren:

- Welche Vorteile und Nachteile bieten Formen kollektiven Eigentums?
- Wie wird kollektives Eigentum begründet und finanziert?
- Was bringen die Wohnprojekte dem neuen Stadtteil und der Stadt?

Am Podium

- Barbara Nothegger: Bewohnerin des Wohnprojekts Wien und Autorin von „Sieben Stock Dorf“
- Beatrice Stude: Stadtplanerin und Unterstützerin der Munus Stiftung - Boden für gutes Leben
- Christoph Laimer: Mitglied von Bikes and Rails, einem HabiTAT-Wohnprojekt in Wien
- Heinz Feldmann: Mitbegründer des Wohnprojekts Wien und Geschäftsführer der WoGen – Wohnprojekte-Genossenschaft

Kostenlose Teilnahme – Bitte um Anmeldung unter [anmeldung\(at\)gbw.at](mailto:anmeldung(at)gbw.at) (begrenzte Plätze)

Infos: <https://www.gbw.at/wien/veranstaltungen/ereignisansicht/event/wiener-wohnprojekte-kollektive-eigentumsformen/>

Vernetzt Wohnen auf Radio Freirad

Das Innsbrucker Projekt **Vernetzt Wohnen** ist auf [Radio Freirad](#) (per Radio in Tirol zu empfangen, per Livestream überall, die Sendung kann auch nachgehört werden) am **Mittwoch, 24. Juni um 16:06 Uhr** live in der **Reihe WOHNRAUM** zu Gast. In der Sendung stellen wir uns den Fragen wie „Vernetzt Leben durch gemeinschaftliches generationsübergreifendes Wohnen“ gelingen kann.

www.vernetztwohnen.at

Newsletter-Archiv

Die seit 2009 versendeten Newsletter sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: inigbw.org/die-initiative/newsletter.

Informationen

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Die Initiative übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Benutzung dieses Newsletters entstehen, wird ausgeschlossen, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem Thema gemeinsames Bauen und Wohnen zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, sind wir dankbar. Bitte um Zusendung in direkt und unredigiert verwendbarer Form! [Hinweise zur Form](#).

Beste Grüße

Robert Temel, Constance Weiser

für die [Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen](#)

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail. Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung an newsletter@inigbw.org.

[Offenlegung und Informationspflichten gemäß DSGVO](#)
